

KIRCH

DIENSTAG

„Freut euch, dass ihr
Hoffnung habt.
Bleibt standhaft, wenn
ihr leiden müsst.
Hört nicht auf zu beten.“

(Römer 12,12)

Inhalt

An(ge)dacht: Eine Ehrliche Advents- und Weihnachtszeit.....	3
Rückblick	5
Familiennachrichten.....	40
Impressum.....	45
Anschriften und Telefonnummern.....	46



Weil jeder anders ist...

...der individuelle Service ihrer



Wir freuen uns auf Sie !
Mühlenweg 1, 57339 Erndtebrück
Tel. 02753 / 59650

An(ge)dacht von Jaime Jung:

NICHT PERFEKT - UND GENAU RICHTIG!

Aus was ganz Einfaches kann was überraschend Schönes entstehen. Zum Beispiel, wenn ein Klumpen Ton, das nichts Besonderes ist, in die Hände eines begabten Töpfers kommt, kann er eine wertvolle Vase daraus machen.

Es kommt schon mal vor, dass unter der Hand des Töpfers ein Gefäß misslingt, dass auch an einer schönen Vase, die gerade geformt wird, ein Riss entsteht, warum auch immer. Doch der Töpfer wirft sein Werk deshalb nicht gleich weg und gibt es nicht auf. Mit viel Geduld formt er den Ton noch einmal neu. Der Töpfer erwartet keine Perfektion. Er will einfach mit seinem Werk zufrieden sein.

Viele Menschen stellen sich oft selbst unter Druck, in dem Versuch, perfekt zu sein oder mindestens bei den anderen so rüberzukommen. „Ich darf keine Schwäche zeigen“, „Ich muss alles aus mir geben“, „Mein Erfolg muss sichtbar sein“... Wenn das nicht gelingt – und das ist öfters so – ist die Enttäuschung groß und man fängt an, an dem eigenen Wert zu zweifeln. Warum eigentlich? Andere Menschen müssen die dieselben Ängste, Probleme und Herausforderungen meistern wie wir. Wer behauptet, fehlerfrei zu sein, täuscht sich selber.

Gott, der Töpfer, wendet sich von uns nicht ab, auch wenn wir meinen, nicht gut genug zu sein. Unser Wert geht nicht aus uns Menschen selbst hervor, sondern allein Gottes Liebe sorgt dafür, dass

aus einer misslungenen Situation etwas Gutes entstehen kann. Gott kann und will jeden Menschen in seiner scheinbaren Schwachheit gebrauchen. Daher: Erwartet keine Perfektion von anderen und vor allem auch nicht von dir selbst.

Es ist gut und schön so zu sein, wie du von Gott selbst geschaffen worden bist.

Eine Frau holte jeden Tag auf einem langen Weg Wasser von einem Brunnen nach Hause. An einer Holzstange, die sie quer über der Schulter hatte, hing an jedem Ende ein Tongefäß. Das Tongefäß auf der rechten Seite hatte aber einen Riss in der Wand. Auf dem Weg verlor es so immer eine Menge Wasser. So hatte die Frau zu Hause immer nur eineinhalb Krüge Wasser. Darüber war das Gefäß mit dem Riss sehr traurig und schämte sich.



Das Gefäß dachte: „Der Krug auf der linken Seite ist unversehrt und bringt immer die volle Leistung. Warum kann auch ich nicht so perfekt sein und kein Wasser auf dem Weg nach Hause verlieren?“

Eines Tages fragte das kaputte Tongefäß die Frau: „Warum nimmst du mich immer mit, obwohl ich diesen Fehler habe und immer Wasser verliere?“ Da lächelte sie und antwortete: „Wie kommst du denn darauf,

dass du einen Fehler hast? Schau doch einmal auf den rechten Wegesrand!“

Da staunte das Gefäß und schaute später auf den Wegesrand. Dort auf der rechten Seite der Straße blühten überall wunderschöne Blumen, während auf der linken Seite keine einzige Blume war. Denn genau das Wasser, das das kaputte Gefäß jeden Tag verloren hatte, brachte alle diese Blumen zum Blühen



Lichtkalender vom Mitarbeiterkreis

Eine schöne Aktion in der Adventszeit wurde vom Mitarbeiterkreis ins Leben gerufen: Im Konfirmandenraum standen 24 weiße Kerzen bereit, dazu viel Bastelmaterial. Wer möchte, durfte eine der 24 Kerzen mit weihnachtlichen Motiven dekorieren. Die fertigen Kerzen standen dann in der Kirche, wo sie noch fotografiert wurden und über das Handy weitergeleitet. Dabei stand auch ein Gedicht oder ein Gedanke zu Weihnachten.



Glaubensbekenntnis nach Dietrich Bonhoeffer

Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will.

Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.

Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen.

Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen.

In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.

Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind, und dass es Gott nicht schwerer ist, mit ihnen fertig zu werden, als mit unseren vermeintlichen Guttaten.

Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Faktum ist, sondern dass er auf aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten wartet und antwortet. Amen.

*Herkunft,
die man
schmecken
kann...*



Metzgerei Müller
Erndtebrück - Marktplatz 6
Tel. 0 27 53/ 20 62
www.die-fleischwurst.de



Kerstin Grünert:

24 FENSTER GINGEN ONLINE AUF: Das war der „Lebendige Adventskalender“ 2020

Vierundzwanzigmal haben sich die zwei Holzläden an dem Fenster geöffnet und die vertraute Melodie war zu hören. Jeden Morgen um 6 Uhr, vom 1. bis zum 24. Dezember, war es soweit. Und es war unglaublich, was sich in dieser Zeit abgespielt hat. Links wurden geteilt und weiterverschickt. Und das weit über die Grenzen der Kirchengemeinde hinweg. An den 24 Tagen hatten wir immer mindestens 800 Zugriffe und nicht selten deutlich über 1000. Damit können wir wohl sagen, dass der Online Adventskalender ein großer Erfolg war. Es hat aber auch Spaß gemacht und eine Menge Arbeit drin gesteckt. Jaime Jung und Kerstin Grünert haben sich die Arbeit ganz Gabenorientiert aufgeteilt, Regie und Technik und inhaltliche Koordination. Und viele konnten auch noch zum Mitmachen überredet werden.

Es war ein ganz anderer Advent und so mancher wusste nach dem 24. Dezember nicht, wie er das Frühstück gestalten sollte, denn man hatte sich doch dran gewöhnt, erst mal ein Video anzuschauen. Trotzdem hoffen wir, dass wir uns im nächsten Advent wieder in echt an den Fenstern und Garagentoren treffen können!

Kerstin Grünert:

Ein bunter Weg von Erndtebrück nach Bethlehem

Klopapierrollen, Holzköpfe, Filz- und Wollfrisuren, Papierhüte oder eigens gestrickte Mützen, Schafe, Kühe, Tannenbäume und ein Pferd, der Bürgerbus, ganze Kindergärten, ein Igel aus Bommeln, Windlichter, Engel, Sorgen und Wünsche und ganz viel mehr wurde in der Adventszeit und an Weihnachten zu unserer Krippe gebracht. Und es waren ganz viele Menschen beteiligt. Alt und Jung, aus Erndtebrück und sogar aus dem Siegerland oder dem oberen Lahntal. Die Kinder aus der Grundschule hatten den Gang zur Krippe als Ersatz für den ausgefallenen Weihnachtsgottesdienst genommen und richtig viel bearbeitet und gestaltet. Es war toll anzusehen, mit wie viel Kreativität und Liebe zum Detail die Figuren gebastelt und geklebt worden sind. Und wir freuen uns immer noch, dass Ihr in der Kirchengemeinde unsere Ersatz Idee in der Weihnachtszeit so gut angenommen habt. Und die Idee der individuellen Krippe kann auch weiterverfolgt werden, wenn die nächste Adventszeit hoffentlich wieder ganz anders aussieht als die letzte.



Diese schönen Figuren wollen wieder den Weg nach Hause finden. Wer eine gebastelt hat, darf sie wieder in der Kirche abholen. Vielen Dank für das Mitmachen!



Tradition verbindet.

seit Generationen

Für ein gutes
Gefühl

**Schuhe
Sport Belz**

Inh. Petra Roth

Telefon 02753 508837
www.sport-belz.de

Immer einen
Schritt voraus

Florian Roth
Gesunde Schuhe

Orthopädie-Schuhtechnik

Telefon 02753 5080373
www.orthopaedie-roth.de

großes Sortiment

Orthopädische Maßschuhe

echtes Handwerk

Markenqualität

persönliche Beratung

Reparatur

Kompressionsstrümpfe

Einlagen nach Maß

kompetent

Zubehör

Sport

Wir sind für Sie da!

Marburger Straße 5a • 57339 Erndtebrück

Montag bis Freitag: 9.00 - 12.30 Uhr

14.00 - 18.00 Uhr

Samstag: 9.00 - 12.30 Uhr

230 Weihnachts-Grußkarten für Senioren

Die Mädchen und Jungen der beiden evangelischen Kitas Martin-Luther-Straße und Sonnenau und aus den Kindergottesdiensten der Evangelischen Kirchengemeinde Erndtebrück in Benfe, Erndtebrück und Schameder sowie andere große und kleine fleißige Bastler leisteten im Advent ganze Arbeit.

Ohne Probleme konnten zwei Tage vor Heiligabend ganz viele selbstgebastelte und -gestaltete Weihnachts-Grußkarten abgegeben: zum einen im Erndtebrücker AWO-Seniorenzentrum, zum anderen im Oberndorfer Seniorenstift Elim. Es waren etwas mehr als 230 Karten zusammengekommen, und so gab es genug Karten für alle – und sogar für die dortigen Mitarbeiter.

In der Edergemeinde überreichten die beiden Pfarrer Jaime Jung und Kerstin Grünert, gemeinsam mit Alena Spornhauer aus dem Erndtebrücker Kindergottesdienst-Team 145 Exemplare an Sabrina Hildebrand vom Seniorenzentrum, damit können hier alle Bewohner und Mitarbeitende eine weihnachtliche Grußbotschaft bekommen.

Danach ging es weiter ins benachbarte Oberndorf. Das liegt zwar nicht auf unserem Gemeindegebiet, aber hier leben ebenfalls Menschen aus den Orten der Erndtebrücker Kirchengemeinde. Bereits bei ihrer Schutzengel-Malaktion im Frühjahr hatten wir beide Senioren-Einrichtungen bedacht.

Mit Kerstin Grünert und Jaime Jung waren Mick und Benja Stöcker und ihre große Schwester Cora, die im Kindergottesdienst in Schameder Mitarbeiterin ist. Gern überreichte das Trio 85 Karten an Heike Dickel und Elke Six vom Elim, so dass auch hier alle Bewohner einen mit viel Liebe gestalteten Weihnachtsgruß bekommen konnten.



EIN WEITES HERZ UND EIN OFFENES OHR: Unser Dank an Reinhild Hoffmann

Nach 28 Jahren und vier Monaten im Dienst der Evangelischen Kirchengemeinde Erndtebrück war der 18. Dezember 2020 der letzte Arbeitstag von unserer Gemeinsekretärin Reinhild Hoffmann. Leider waren und sind es gerade keine guten Zeiten für feierliche und herzliche Verabschiedungen. Trotzdem waren unsere Erndtebrücker Pfarrer Kerstin Grünert und Jaime Jung bereits am Dienstag davor bei Reinhild, um sich für ihre langjährige, treue und engagierte Arbeit zu bedanken.

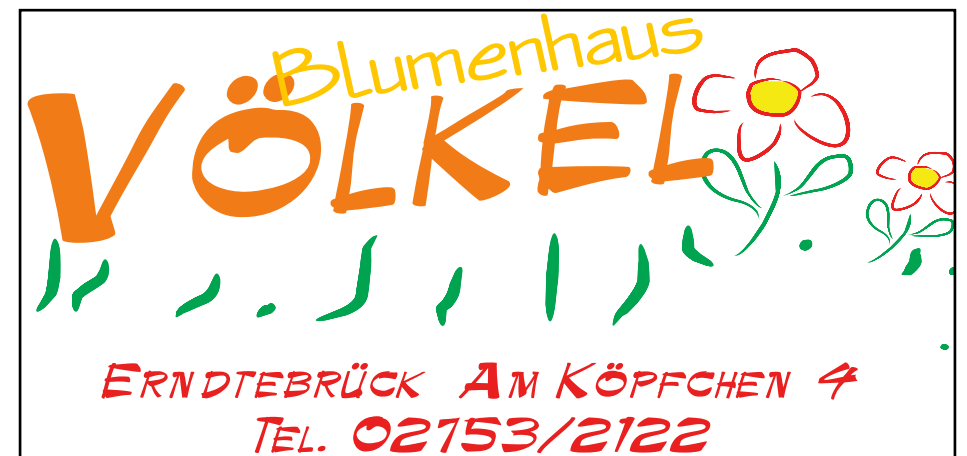
Pfarrhaus-Bewohnerin Kerstin Grünert freute sich ausdrücklich über das gute Miteinander im Haus, Jaime Jung überreichte im Namen der Kirchengemeinde einen Strauß Blumen. An diesem Morgen war auch Jana Afflerbach im Gemeindebüro. Die Erndtebrückerin ist die Nachfolgerin von Reinhild Hoffmann und

hatte bereits Anfang November ihre Einarbeitungszeit begonnen.

Wir können Reinhild nicht genug für ihren Dienst als unsere Gemeinsekretärin danken. Sie hat ihren Aufgaben stets mit viel Liebe, Fürsorge und Kompetenz erfüllt und hatte immer ein offenes Ohr und ein weites Herz für allen Menschen.

Vielen herzlichen Dank, liebe Reinhild!

Viel Freude und Gottes Segen in deinem neuen Lebensabschnitt!



Zum Abschied: Ein paar Fragen an Reinhild Hoffmann

1. Liebe Reinhild: 28 Jahren lang warst du Sekretärin in unserer Evangelischen Kirchengemeinde Erndtebrück. Weißt du noch, warum du Dich hier in unserer Gemeinde für den Beruf einer

**Pfarr- und Gemein-
desekretärin beworben
hattest?**

Wenn ich es richtig in Erinnerung habe, wurde so kurz vor unserer Hochzeit 1977 das Kreiskirchenamt nach Berleburg verlegt, und in Erndtebrück entstand das Gemeindebüro.

Ich interessierte mich damals schon für diese Stelle, aber es waren nur 3 x 3 Stunden ausgeschrieben. Es vergingen viele Jahre. Als dann unsere jüngste Tochter in den Kindergarten kam, wollte ich gerne wieder ins Berufsleben zurück. Frau Küßner ging zu dieser Zeit in den Ruhestand, und ich bewarb mich u.a. für diese Stelle. Ich musste mich dann entscheiden zwischen einer Stelle in einer Firma oder bei Kirche. Da ich schon immer mit Kirche verwurzelt war, konnte ich es mir sehr gut vorstellen, mit Frau Salinga und Herrn Krumm zusammenzuarbeiten. Deshalb entschied ich mich für diese Stelle. Es waren sehr schöne und arbeitsreiche Jahre.

2. Wie viele Pfarrer und Pfarrerinnen hast du als Sekretärin begleitet?

Begleitet habe ich 5 Pfarrstelleninhaber und 9 Pfarrer bzw. Vikare, die für Superintendent Stefan Berk zur Unterstützung nach Erndtebrück kamen. Diese vielen Wechsel waren schon eine Herausforderung. Manchmal fiel mir der Abschied auch nicht leicht.



3. Du hattest als Sekretärin mit allen Generationen zu tun. Welche Anliegen lagen dir besonders am Herzen?

Ja, ich hatte mit allen Generationen und mit allen Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen zu tun. - von der Kinder- und Jugendarbeit bis hin zur Seniorenarbeit, mit Hochzeitspaaren, Tauffamilien, Trauerfamilien, mit Obdachlosen oder anderen Menschen in Not.

Mir waren die Menschen und ihre Anliegen wichtig. Für mich war das Gemeindebüro ein Ort, an dem jeder ein offenes Ohr finden konnte. Gerne habe ich auch mit den Kindergärten zusammengearbeitet.

4. Was vermisst du aus deiner Arbeit am meisten?

Was ich am meisten vermisse kann ich gar nicht genau sagen. Es sind so viele kleine und große Dinge die nun für mich wegfallen.

Manchmal gehen mir noch Arbeitsvorgänge durch den Kopf (aber es lässt schon ein bisschen nach – Lach!).

5. Deine Zeit als Sekretärin bildet auch eine kleine Epoche der Gemeinde, die du miterleben durftest. Welche Veränderungen deines Berufes hast du erlebt?

Es gab tatsächlich ganz viele Veränderungen. 1994 kauften Helmut Krumm, Ilse Graffmann und ich zusammen den ersten PC. Ich besuchte einen Kurs, um mit diesem neuartigen Gerät umzugehen. Die Entwicklung schritt immer weiter fort. Das Kirchenprogramm wurde entwickelt. Es folgten Schulungen im Kreiskirchenamt Berleburg oder in Siegen. Dadurch entstand auch eine gute Gemeinschaft mit den anderen Gemeindegemeinschaften aus Wittgenstein.

Der PC war nicht mehr wegzudenken. Und ich muss sagen, es hat mir gefallen, das alles zu lernen, aber ich weiß auch, dass die Entwicklung weitergeht.

6. Mit deinem Abschied in den Ruhestand gewinnst du mehr Zeit für dich. Was hast du dir für diesen neuen Lebensabschnitt vorgenommen?

Da fällt mir der schöne Text aus dem ‚Anderen Adventkalender‘ ein, der mir schon zu meinem

60. Geburtstag wichtig war:

„Ich bin nach wie vor neugierig auf das Leben, auf andere Menschen und neue Idee, Wunder und Lachen, kleine Bestätigungen und Erfolge. Ich genieße immer noch die Luft, die Blumen und den Himmel, Hunde, die mit Schwanz wedeln, tolle Menschen mit Ausstrahlung, gutes Essen und Trinken, Zärtlichkeit, die Berge, das Meer und mein Bett.

Ich bin dankbar, dass es Menschen gibt, die mich brauchen, und dass es einige gibt, auf deren Liebe ich nicht verzichten kann.

Auch hoffe ich, dass Gott noch etwas mit mir vor hat und er mich noch gebrauchen kann.“

7. Was möchtest du unserer Kirchengemeinde noch sagen?

Erstmal möchte ich Kerstin und Jaime sagen, dass ich noch gerne weiter mit ihnen gearbeitet hätte. Meiner Nachfolgerin möchte ich sagen: Jana, es war schön mit dir als Kollegin. Hätte auch gerne länger sein können. Ich wünsche euch allen Gottes Segen.

Für die Kirche wünsche ich mir für alle Generationen offene Herzen und offene Türen, so dass es dem Heiligen Geist gefällt bei uns zu sein.

8. Kurz und knapp:

Deine Hobbys: Wandern, Radfahren, Garten, Bücher, meine Familie und meine Freunde. Vielleicht aktiviere ich auch nochmal das Stricken. Omas stricken ja schließlich immer Strümpfe.

Deine Lieblingsfilme: ‚Yentel‘ und ‚Das ewige Lied‘.

Dein Lieblingslied aus dem Gesangbuch: Er weckt mich alle Morgen.

Ein Buch, das du gerne gelesen hast: Oh, da gibt es eine Menge.

Als junges Mädchen haben mich zwei Bücher sehr beeindruckt:

Der gewaltlose Aufstand und Exodus.

Ein Bibelvers, der dir besonders gut gefällt: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit (2. Timotheus 1,7).“

Diesen Spruch durfte ich sogar Pfarrer Stefan Döhner zur Ordination als Segen weitergeben, was für mich eine große Ehre war.

LIEBE REINHILD, ICH WÜNSCHE DIR,
AUCH IM NAMEN DER KIRCHENGEMEINDE, VIEL FREUDE, DIE ERFÜLLUNG
DEINER TRÄUME UND GOTTES SEGEN
FÜR DEINEN NEUEN LEBENSABSCHNITT. DANKE FÜR DEINE ZEIT BEI
UNS.

ULI UND STEFAN BERK: Ein neuer Anfang in Bielefeld

Zum 1. September 1998 hat Stefan Berk seinen Dienst als Gemeindepfarrer in der Evangelischen Kirchengemeinde Erndtebrück angetreten, am 31. Januar 2021 endet dieser nun offiziell. Schon seit dem Sommer wohnt der ehemalige Superintendent des Kirchenkreises nicht mehr in Wittgenstein, in den vergangenen Monaten war er für ein Kontaktstudium am Institut für Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel beurlaubt. Zehn Jahre nach Beginn ihres Probedienstes haben in Westfalen alle Pfarrer und Pfarrerrinnen diese Möglichkeit, für ein Semester an eine Hochschule zurückzukehren.

Auch wenn der Uni-Besuch am Ende wegen der Corona-Pandemie doch eher virtuell stattfand, wie Stefan Berk erläutert: „Von dem ‚Kontaktstudium‘ blieb nur der Teil ‚Studium‘ übrig, weil alle Termine digital stattfanden. Das funktioniert zwar, aber das Gespräch, die ausführlichen Diskussionen, der Austausch über Erfahrungen

bleibt auf der Strecke – ein dürres Semester. Schade, aber trotzdem eine gute Hilfe, um den Kopf und die Seele frei zu bekommen für eine neue Aufgabe.“ Und auch fachlich bereitete das Semester in Diakoniewissenschaft und -management auf seine neue Arbeitsstelle vor, die frisch aus der Taufe gehoben worden ist: „Theologischer Referent‘ der Geschäftsleitung im Evangelischen Johanneswerk. Die Mitarbeit in einem großen diakonischen Unternehmen mit rund 7000 Mitarbeitenden, mit stationären und ambulanten Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe, mit Werkstätten, mit auf seelische Erkrankungen spezialisierten Kliniken, alles quer über Nordrhein-Westfalen verstreut, unterscheidet sich von der Leitung eines Kirchenkreises und einer Pfarrstelle in einer Gemeinde.“ Wobei er als Wittgensteiner Superintendent durch seine langjährige Arbeit in der Gesellschafterversammlung des Wittgensteiner Diakonischen Werks bereits einen guten Einblick in ein schwieriges Geschäft bekommen hatte:

„Es wird um Fragen der Seelsorge gehen, um den theologisch-spirituellen Anteil an einer Unternehmenskultur, um Hospizarbeit ebenso wie interreligiöse Öffnung – und alles findet in dem rauen Wind des liberalisierten Sozialstaates statt, in dem Angebot und Nachfrage den Wettbewerb regeln. Ich bin gespannt, ich freue mich auf diese neuen Herausforderungen. Es ist eine große Wertschätzung, eine solche Aufgabe mit 60 Jahren noch beginnen zu können.“

Corona machte am Ende auch den Weggang von Stefan Berk und seiner Ehefrau Uli aus Erndtebrück deutlich abrupter als sie sich das vorgestellt hatten: „Von vielen Menschen konnten wir nicht Abschied nehmen, haben nur telefoniert oder geschrieben. Das fühlt sich auch nach vier Monaten immer noch fragmentarisch an. Die Verabschiedung durch die Präses Ende September war unsere letzte Begegnung mit Weggefährten der vergangenen Jahre, die Sitzung des Presbyteriums der Kirchengemeinde Erndtebrück Mitte Januar, in der Jaime Jung als mein Nachfolger in Erndtebrück gewählt wurde, setzte den letzten Schlusspunkt in der Gemeinde. Der inoffizielle Abschied war ja schon im September, als ich meinen letzten Gottesdienst gehalten habe.“

Und das Ehepaar Berk ist gut im Bielefelder Bezirk Sennestadt angekommen: „Wir empfinden es als Geschenk, dass wir auf Anhieb einen Bungalow gefunden haben, in dem wir uns wirklich wohl und zuhause fühlen. Vielleicht trägt dazu bei, dass wir durch eine Erndtebrücker Firma wieder einen Schieferboden hier haben legen lassen, denselben, den wir auch in unserem Haus im Sonnenweg von Anfang an geliebt haben. Merkwürdig, wie manchmal solche Äußerlichkeiten das Gefühl von Heimat aufkommen lassen – oder jedenfalls von Zuhause-Sein.“ Auch wenn die Corona-Beschränkungen gerade noch das wirkliche Einleben behindern, ist Stefan Berk gewiss: „Wir sind sicher, dass das kommen wird und gut wird, hier in Sennestadt, gleich am Fuß des Teutoburger Waldes. Wandern kann man hier fast so gut wie in Wittgenstein.“ Und die Arbeit wird den gebürtigen Siegerländer und gelernten Wittgensteiner Stefan Berk früher oder später auch wieder hierherführen: „Weil es auch in Bad Berleburg und Netphen Einrichtungen des Johanneswerkes gibt, die beiden Altenheime, die Klinik Wittgenstein und die Tagesklinik in Netphen, werde ich dann und wann bestimmt auch mal in Wittgenstein unterwegs sein und die alten Kontakte halten.“





FitnessPoint-Pulverwald

Das Studio der Physiotherapeuten in Erndtebrück

Fitness-/Gesundheitskurse machen Spaß, bringen Gemeinschaft und Dir mehr Kondition!

Bezuschussung durch Krankenkassen möglich...

Tel.: 02753-6048333

Rückenprobleme? Muskulatur stärken, Beweglichkeit steigern, Schmerzen lindern!



Stay Strong Stay Together!...und bleibt gesund!

Trotz Corona - Krise weiter trainieren - das ist wichtig für die Gesundheit!

HERZLICH WILLKOMMEN, JANA!

Ein Interview mit unserer neuen Gemeindevizeiterin

Jana Afflerbach arbeitet seit dem 01. Januar 2021 als unsere neue Gemeindevizeiterin. Pfarrer Jaime Jung hat ihr ein paar Fragen gestellt:

JANA, ERZÄHL UNS BITTE EIN BISSCHEN ÜBER DEINE BIOGRAFIE.

Ich bin gebürtige Erndtebrückerin, wohne auch hier im Ort, bin verheiratet und habe zwei Kinder. Nach meinem Abitur begann ich eine Ausbildung zur Industriekaufrau bei einem Wittgensteiner Automobilzulieferer. Nach erfolgreichem Abschluss arbeitete ich dort 23 Jahre als Sachbearbeiterin. Im Laufe des Sommers suchte ich dann nach einer neuen Herausforderung und bewarb mich auf die Stelle bei der Kirchengemeinde.

WAS BEREITET DIR BESONDERS VIEL FREUDE BEI DEINEN AUFGABEN?

Mir gefällt gut, dass die Arbeit im Gemeindevizeiterbüro breit gefächert ist. Nicht jeder Tag ist vom Ablauf her gleich; das macht die Vielseitigkeit aus und bringt Abwechslung. Ich bin neugierig auf Kontakte mit vielen Gemeindevizeitermitgliedern, die sich leider derzeit aufgrund von Corona fast ausschließlich auf das Telefon beschränken. Besonders freue ich mich, dass ich durch die pfarramtliche Verbindung mit Birkelbach nun auch die dort anfallende Büroarbeit mit



übernehmen darf. Wir haben übrigens inzwischen durch 9 Jahre in Birkelbach gewohnt.

WELCHES SIND DIE GRÖSSTEN HERAUSFORDERUNGEN FÜR DICH IN DEINER NEUEN STELLE?

Dass ich schnell und sicher mit allen anfallenden Arbeiten vertraut werde und sie richtig umsetze. Aktuell ist es gerade eine

große Herausforderung, bei minus 20 Grad den Schaukasten in der klirrenden Kälte zu dekorieren, wenn er denn aufgeht und nicht zugefroren ist (lacht).

WAS MACHT DIE ARBEIT EINER GEMEINDEVIZEITERIN AUS BZW. WAS ERWARTEN DIE MENSCHEN VON EINEM PFARRBÜRO, DEINER MEINUNG NACH?

Eine Gemeindevizeiterin sollte immer ein „offenes Ohr“ für die Anliegen der Gemeindevizeitermitglieder haben. Sie ist außerdem Bindeglied zwischen ihnen und dem/der Pfarrer*in und unterstützt, z. B. bei der Kirchenbuchführung, beim Ausstellen von Bescheinigungen, der Nachbereitung von Presbyteriumssitzungen, der Kasienbuchführung und bei Verwaltungsangelegenheiten. Hierbei erwarten die Menschen Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit und die oftmals auch nötige Verschwiegenheit.

WAS WÜNSCHST DU DIR FÜR DIE ZUKUNFT ALS SEKRETÄRIN IN UNSERER KIRCHENGEMEINDE?

Ich wünsche mir, dass ich die Arbeit meiner Vorgängerin genauso erfolgreich

fortsetzen kann, auch wenn durch einen Personalwechsel ja meistens eine andere persönliche Note hineinkommt.

Reinhild hat viel Herzblut ins Gemeindevizeiterbüro gesteckt und das weiß ich zu schätzen.

Also: Ich gebe mir Mühe... angekommen bin ich jedenfalls gut!

KURZ UND KNAPP:

Deine Hobbys: Bei schönem Wetter draußen etwas unternehmen (Wandern, Grillen, Garten, Rad-Touren), backen, basteln, kniffeln

Dein Lieblingslied aus Gottesdiensten: „Vergiss es nie – Du bist du“

Ein Buch, das du gerne gelesen hast: Aktuell „Die Inselepastorin“ von Pamela Hansen (ein Geschenk zu Weihnachten)

Ein Bibelvers, den dir besonders gut gefällt: Unser Trauspruch aus Johannes 16, 22: „(...) Euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.“

HERZLICH WILLKOMMEN, JANA!
UNSERE KIRCHENGEMEINDE FREUT SICH SEHR, DASS DU DA BIST!

Änderungen in den Öffnungszeiten unseres Gemeindevizeiterbüros:

Dienstags, donnerstags und freitags: 9.00 – 11.30 Uhr
ab März neu: mittwochs: 8-10 Uhr, 16-18 Uhr

Kirchplatz 2, Erndtebrück
Telefon: 02753/2118
E-Mail: buero@kirche-erndtebrueck.de

Frisch zubereitet...	...und lecker!
<i>Pizza vom Stein</i> <i>Pasta</i> <i>Salate</i> <i>Schnitzelgerichte</i> <i>Steaks</i> Auch außer Haus! <i>Kegelbahn</i>	<p><i>Pizzeria · Ristorante</i> Bella Italia <i>im alten Gasthof Strohmänn</i></p> <p>Bergstr.9 57339 Erndtebrück Tel.: 02753/2253</p> <p>Mo. – Sa.: 17.00 – 22.30 So. und an Feiertagen 12.00 – 14.00 und 17.00 – 22.00 Mittwoch Ruhetag</p> <p>www.bellaitalia-erndtebrueck.de</p>

„HELLE FREUDE!“

Birkelbach und Erndtebrück nun pfarramtlich verbunden

Alles neu macht der Februar. Seit dem 1. Februar 2021 ist es ganz offiziell: Die Kirchengemeinden Erndtebrück und Birkelbach sind pfarramtlich verbunden. Und schuld daran ist Jaime Jung. Naja, oder besser gesagt, er ist die Verbindung. Nach dem Weggang von Stefan Berk gibt es in der Kirchengemeinde Erndtebrück noch insgesamt 1,5 Pfarrstellen, also eine Ganze und eine Halbe. Diese Stellen sind von Kerstin Grünert (100%) und Jaime Jung (50%) besetzt. Das ist nichts neues, denn Jaime Jung arbeitet schon seit Oktober 2018 in Wittgenstein. Neu ist, dass jetzt noch die 50% aus der Kirchengemeinde Birkelbach dazu gekommen sind. Hier hatte Pfarrer Jung seit Oktober 2020 schon die Vakanzvertretung übernommen. Doch nach den einstimmigen Voten in den Presbyterien von Birkelbach und Erndtebrück Mitte Januar ist er nun ab Februar ein ordentlich gewählter Pfarrer im Wittgensteiner Kirchenkreis: mit der halben Stelle in Birkelbach und einer halben Stelle in Erndtebrück.

Die Freude darüber ist riesengroß, aber Corona-bedingt ist gerade nicht die Zeit für festliche Einführungs-Gottesdienste und große Menschenmassen. Und so war die Übergabe der Ernennungs-Urkunde am 29. Januar eher nüchtern und im überschaubar kleinen Rahmen. Superintendentin Simone Conrad stand vor der Birkelbacher Kirche und überreichte an diesem Freitagnachmittag das Dokument zur Übertragung einer Pfarrstelle an Jaime Jung.

Auch Pfarrerin Kerstin Grünert war zur Urkunden-Übergabe in Birkelbach vor Ort, um den Kollegen, mit dem sie in der Erndtebrücker Kirchengemeinde ja bereits seit knapp zweieinhalb Jahren

gut zusammenarbeitet, auch im neuen Amt nochmal offiziell zu begrüßen.

Die beiden Kirchengemeinden auf Erndtebrücker Kommunalgemeinde-Gebiet arbeiten durch die pfarramtliche Verbindung künftig enger zusammen. Daher ergeben sich auch kleine Veränderungen. So haben Kerstin Grünert und Jaime Jung einen Tausch in den Bezirken vorgenommen. Grundsätzlich bleibt es bei der Aufteilung links (Grünert) und rechts (Jung) der Eder. Jetzt aber ist Kerstin Grünert für Benfe und Jaime Jung für Schameder zuständig.

Die Corona-Pandemie lässt gerade keine Planungen für einen Einführungs-Gottesdienst-Termin zu, aber beide Presbyterien sind sich einig, dass sie im Sommer ein gemeinsames Fest der Kirchengemeinden anpeilen. Hoffentlich so richtig krachend und rauschend!

(Unterschrift für das Bild mit den Jaime Jung, Simone Conrad und Kerstin Grünert:)

„Helle Freude“ stand auf der Schokolade, die Superintendentin Simone Conrad in einem Präsentkorb dem neugewählten Birkelbacher und Erndtebrücker Pfarrer Jaime Jung überreichte - und das bezeichnete auch den Gemütszustand aller Beteiligten.



ZWEI PRESBYTERIEN AUF DEM BILDSCHIRM:

Jaime Jung als neuer Pfarrer gewählt

So außergewöhnlich wie pandemiebedingt die Modalitäten waren, mit denen sich der Erndtebrücker Jaime Jung im Dezember als Bewerber um die beiden 50-Prozent-Pfarrstellen in den Kirchengemeinden Birkelbach und Erndtebrück präsentiert hatte, so anders war jetzt auch die Wahl am 15. Januar 2021.

Vorgestellt hatte sich der gebürtige Brasilianer, der vor etwas mehr als zwei Jahren nach Wittgenstein gekommen ist, zum einen mit dem Lebendigen YouTube-Adventskalender der Erndtebrücker Kirchengemeinde, zum anderen in der Birkelbacher Kirchengemeinde mit einem Internet-Probe-Gottesdienst zum ersten Weihnachtstag.

Auch für die Wahl jetzt brauchte man Computer oder Handy. Die dafür notwendigen Presbyteriums-Sitzungen fanden nämlich als Video-Konferenzen statt: Zuerst beschloss das Leitungsgremium der Erndtebrücker Kirchengemeinde in seiner Sitzung einstimmig, dass der 45-Jährige die zu vergebende halbe Pfarrstelle ab Februar ausfüllen möge, dann beschloss das Birkelbacher Presbyterium in seiner Sitzung einstimmig, dass die halbe Pfarrstelle in seiner Kirchengemeinde ab dem 01. Februar die von Jaime Jung ist.

Bei der anschließenden gemeinsamen Zoom-Sitzung mit Superintendentin Simone Conrad

wurden weitere Details besprochen, wobei sich die Presbyterien beider Kirchengemeinden über ihren neuen Gemeindepfarrer Jaime Jung freuten, den die Erndtebrücker ja mittlerweile seit Herbst 2018 kennengelernt haben und die Birkelbacher seit dem vergangenen Herbst kennenlernen.



Gottesdienste und alles andere

Dass die 14 Kirchengemeinden und die Arbeitsbereiche im Evangelischen Kirchenkreis Wittgenstein bis Sonntag, 14. Februar, der Empfehlung der Evangelische von Westfalen folgen und Corona-bedingt keine Präsenz-Veranstaltungen anbieten, ist gesetzt. In der letzten Januar-Woche hat sich die Pfarrkonferenz des Kirchenkreises in einer Video-Konferenz schon mal Gedanken über die Zeit danach gemacht. Alle Pfarrerinnen und Pfarrer, aber auch Daniel Seyfried als Chef vom Kirchenkreis-Kompetenzzentrum für Kinder-, Jugend- und Familienarbeit wollten für die Gemeinden und Arbeitsbereiche eine Perspektive haben und deshalb danach suchen.

Mit einer neuerlichen Empfehlung der Landeskirche als Grundlage überlegten sich die Anwesenden, wann Gottesdienste wieder mit Besucher*innen gefeiert werden dürfen. Ausschlaggebend soll hierfür jetzt der Inzidenzwert sein: Er bezieht die Zahl der bestätigten Neuinfektionen während der jeweils vorhergehenden sieben Tage auf je 100.000 Einwohner in einem Landkreis und soll nach den Überlegungen in der Pfarrkonferenz nun für 14 Tage kleiner oder

gleich 50 sein, bei diesem Wert soll für die örtlichen Gesundheitsämter die Nachverfolgung der Infektionswege noch möglich sein. Eine kleine Schwierigkeit dabei: Der heimische Kirchenkreis liegt auf dem Gebiet von zwei Landkreisen, zum einen Siegen-Wittgenstein, zum anderen dem Hochsauerlandkreis. Auch hier war schnell und einvernehmlich eine Lösung gefunden: Ausschlaggebend ist der höhere Wert, egal ob er hüben oder drüben vom Rothaarkamm ermittelt wurde. Dieser muss zwei Wochen lang kleiner/gleich 50 sein.

Die überschaubare Größe des Wittgensteiner Kirchenkreises ermöglicht nicht nur schnelle, einvernehmliche Entscheidungen, sondern auch zügig angesetzte Treffen und Diskussionen. So wird Superintendentin Simone Conrad nun das Infektions-Geschehen im Auge behalten, und die Pfarrkonferenz als perfekter Ort zum Austausch von Einschätzungen und Meinungen wird dann so bald wie nötig auf neue Entwicklungen reagieren und vor neuen notwendigen Presbyteriums-Entscheidungen schon mal miteinander nachdenken.



Qualität vom Fachhandel!

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr
Samstags 8 - 13 Uhr

Entdecken Sie unser vielfältiges Sortiment auf über 500 m² Ausstellungsfläche. Wir beraten Sie gerne!

Wittgensteiner Holzkontor GmbH
Industriestraße 15 - 57334 Bad Laasphe
Tel. 02752 / 208 260
www.wittgensteiner-holzkontor.de

SPIELGERÄTE
Terrassendielen
Gartenzäune
SCHALBRETTER
KORKBODEN
GLASTÜREN
DECKEN

Plattenwerkstoffe
FUSSBÖDEN
Drechselhölzer
Echtholztüren
WAND-VERTÄFELUNG

UNSERE PRODUKTPALETTE
Linoleumböden
SCHNITTHOLZ
Kanthölzer
TÜREN
PARKETTBODEN
Sichtschutz

HOLZ IM GARTEN
DESIGNPANEELLE
LEISTEN
MONTAGE-SERVICE
MASSIVHOLZDIELEN
Latten
Innentüren
Farbe

BAUHOLZ
Hobelware
Vinylböden
LIEFERUNG

BERATUNG
SING
Gartenmöbel
Gartenhäuser
Profilbretter
Laminatböden
Designböden
Aufmaß-Erstellung

HOLZSPIELZEUG SERVICE



Ein Kreuzweg in und rund um Erndtebrück

Der Ökumenische Kreuzweg in der Passionszeit darf in diesem Jahr leider nicht wie gewohnt stattfinden.

Daher wird er in eine andere Form angeboten: Ab dem 1. März wird ein Kreuzweg in und rund um Erndtebrück geben. An dieser Strecke von ungefähr vier Kilometern wird es verschiedene Stationen zum Leben Jesu und zum Nachdenken geben. An jeder Station ist dann ein Bild zu sehen, ein kleiner Text zu lesen oder eine Mitmachaktion.

Alle sind eingeladen diesen Kreuzweg zu durchlaufen, entweder allein oder als Familie – auch dabei gelten ja die Corona-Auflagen, was Anzahl der Menschen und Abstand betrifft. So kann daraus eine kurze, schöne Wanderung entstehen.

Der Kreuzweg beginnt mit der ersten Station am Kirchplatz, vor unserer Erndtebrück Kirche. Dort wird dann zu lesen sein, wo sich die nächste Station befindet und so weiter. Macht mit!



Reiner Hoffmann

Kirchplatzmusikanten

Seit Anfang Januar spielen wir jeden Sonntagabend um 19 Uhr bei der Kirche. Eine halbe Stunde möchten wir mit unserem Blasen etwas Freude bringen und vielleicht auch zum kurzen Innehalten einladen.

In der Passionszeit spielen wir dann jeden Mittwochabend um 19 Uhr. Wenn es das Wetter zulässt, an verschiedenen Orten in Erndtebrück. Auch das soll ein kleiner Beitrag sein, sich in der Zeit vor Ostern an das Leiden und Sterben Jesu zu erinnern.



Passionsandachten-Heften liegen in der Kirche aus

„Wir laden Sie herzlich ein, die Passionsandachten jeweils am Mittwoch um 19.30 Uhr zu feiern – so sind wir miteinander verbunden, auch wenn wir an ganz verschiedenen Orten sind,“ heißt es in dem Passionsandachten-Heft, das in unserer Kirche ausliegt.

Darin finden sich sieben Passionsandachten mit Psalmwort und Lesungstext, mit Impuls und Lied, mit Gebet und Segen.



Passionsandachten und Gottesdienst als Video

Die ersten Passionsandachten im vergangenen Jahr konnten noch in den Kirchen stattfinden, dann kam die Corona-bedingte Schließung der Gotteshäuser dazwischen.

In diesem Jahr gibt es gleich ab Aschermittwoch Wittgensteiner Passionsandachten: diesmal auf dem Kirchenkreis-YouTube-Kanal, denn sie werden vorher an unterschiedlichen Orten im Kirchenkreis aufgezeichnet. Unter der Leitung von Pfarrer Jaime Jung haben sich in der Vorbereitungsgruppe die Pfarrer Claudia Latzel-Binder, Oliver Lehnsdorf und Peter Liedtke sowie der Gemeindepädagoge Daniel Seyfried ein Konzept für die Passionsandachten überlegt.

Sieben Stück davon gibt es ab dem 17. Februar jeweils mittwochs ab 18 Uhr auf dem YouTube-Kanal des Wittgensteiner Kirchenkreises (einfach bei YouTube als Suchbegriff „Kirchenkreis Wittgenstein“ eingeben), eine weitere Andacht an Gründonnerstag, 1. April, ab 18 Uhr sowie an Karfreitag, 2. April, ab 6 Uhr.

Gestaltet werden die vorproduzierten Filme von ganz unterschiedlichen Menschen aus dem Kirchenkreis entsprechend der gültigen Corona-Beschränkungen. Die Abend-Andachten dauern mit Musik etwa eine Viertelstunde. Alle Beteiligten sieht man dann nochmal bei dem abschließenden Video-Gottesdienst am Ostermontag, 5. April, ab 6 Uhr.



Kanzlei Grebe-Schröter

Rechtsanwältin
Christine Grebe-Schröter

Bahnhofstraße 10
57339 Erndtebrück

Telefon: 02753/508040

Telefax: 02753/508042

E-mail: kanzlei.grebe-schroeter@freenet.de

OSTERGARTEN ZUHAUSE: MACHT MIT!

Liebe Kinder, liebe Familien!

Unser Evangelischer Kirchenkreis Wittgenstein lädt die Kinder und die Familien dazu ein, einen eigenen Ostergarten zuhause zu gestalten.

Was ist ein Ostergarten?

Das ist ein kleines Modell, das die Geschichte von Jesus und seinen Weg durch die Osterzeit darstellt. Damit kann man zum Beispiel die Geschichte weitererzählen und das Haus/die Wohnung für Ostern vorbereiten.

Wann geht's los mit dem Ostergarten?

Los geht es am **Freitag, 19. Februar**, mit einem Video auf dem YouTube-Kanal des Evangelischen Kirchenkreises Wittgenstein. Wer aber die ersten Videos verpasst hat, darf sich diese noch bei YouTube anschauen. Dort einfach unter „Evangelischer Kirchenkreis Wittgenstein“ suchen.

Ein Erwachsener soll die Kinder dabei unterstützen.

Was wird in diesem Video gemacht?

Jede Woche hörst du eine kurze Geschichte über Jesus, dazu gibt es eine Aktion, bei der ihr kreativ werden und mitmachen könnt. Dabei werden verschiedene Gegenstände gebastelt, die am Ende zu einem kleinen, eigenen Ostergarten zusammengestellt werden können.

Wie kann man teilnehmen?

Entweder meldet man sich telefonisch bei Birthe Becker-Betz oder bei Daniel Seyfried vom Kirchenkreis-Kompetenzzentrum unter (0151) 21657172 oder (0172) 9144611 oder mit einer E-Mail an: beckerbetz@aol.com oder daniel.seyfried@kk-wi.de, mit Namen, Adresse und Kontaktperson.

Wer sich anmeldet, der erhält freitags den Link für das Video. Eine Anmeldung ist auch aus einem anderen Grund sinnvoll: Falls für die Aktion Materialien erforderlich sind, bekommt man diese nämlich ebenfalls zugeschickt. Macht mit und habt viel Spaß!



Online-Angebote von unserer Kirchengemeinde

Unsere Kirchengemeinde ist auch auf Facebook und YouTube präsent.

Dort findet man Video-Andachten, Bilder und Infos zu unserem Gemeindeleben:



Unsere Seite bei Facebook:
<https://www.facebook.com/Ev-Kirchengemeinde-Erndtebrück-107800727517406/>
oder nach
Ev.Kirchengemeinde
Erndtebrück suchen.

Unsere Videos:
www.youtube.com
(Eingeben: Evangelische Kirchengemeinde Erndtebrück).

Auf der Seite vom Kirchenkreis:
<https://www.kirchenkreis-wittgenstein.de/ev-kirchengemeinde-erndtebrueck.html>



Zeit für Veränderung...

Innovative Technik einfach kombiniert

Gehen Sie mit der Zeit!



Elektro Herling

Talstraße 10
57339 Erndtebrück

Tel +49 2753 598315

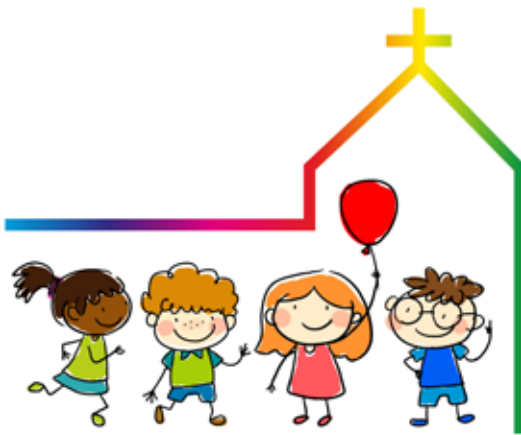
Fax +49 2753 598317
info@elektroherling.de

HALLO KINDER!

Kinder, wie die Zeit vergeht! Es ist doch noch gar nicht lange her, dass wir Weihnachten gefeiert haben und nun ist schon bald Ostern. Für uns Christen ist Ostern ein sehr wichtiges Fest, denn wir wissen, dass da Jesus gestorben und auferstanden ist, um uns das Ewige Leben zu schenken. Diese tolle und wichtige Botschaft wollen wir mit euch feiern.

Das Kindergottesdienst-Team unserer Kirchengemeinde hat wieder Geschichten, Spiele, Bastelsachen und noch viel mehr Überraschungen für euch vorbereitet. Diese ganzen Dinge kommen in eine **Osterwundertüte**, die die Kindergottesdienst Kinder kurz vor Ostern nach Hause gebracht bekommen.

Für alle anderen Kinder stehen die **Osterwundertüten** ab **Samstag den 27. März** in der Kirche in Erndtebrück, zur Abholung bereit. Schaut da vorbei!



Unser KiGoDi-Team aus Erndtebrück, Benfe und Schameder hat noch ganz viele Ideen für euch gesammelt, damit es für euch und eure Familien schöne Osterwundertage werden. Also, lasst euch überraschen!

Die Informationen dazu bekommt ihr per Mail, Zeitung oder Soziale Medien.

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte:

Leider geht es immer noch nicht, dass wir, aufgrund von Corona, uns zum gemeinsamen Kindergottesdienst treffen können.

Aber, seit einem Jahr nun schon, schicken wir an alle Kinder, deren Eltern uns ihre E-Mail-Adresse gegeben haben, alle zwei Wochen einen Kindergottesdienst nach Hause. Er besteht immer aus einer Bibelgeschichte und Gebet, oft gibt es Mal- oder Bastelanleitung, Spielideen, oder Impulse, sich mit der Geschichte auseinander zu setzen.

Daher, hier unsere herzliche Einladung:

Entdecken Sie die Biblischen Geschichten mit ihren Kindern neu! Man benötigt nur etwas Zeit zum Vorlesen, wenn es die Kinder noch nicht können und manchmal einen Drucker für den kreativen Teil.

Ihre E-Mail-Adresse wird nur für das Versenden des KiGoDi oder für Infos an sie genutzt. Melden Sie sich an!

Pfarrer Jaime Jung und das KiGoDi-Team freuen sich über ihre Anmeldung per E-Mail an: jaime.jung@kirche-erndtebrueck.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Im Zeichen der Christen



Der Fisch wurde nach Jesu Tod zum Geheimzeichen. Als sich vor 2000 Jahren die ersten Christen heimlich treffen mussten, war der Fisch ihr Erkennungszeichen. Die einzelnen griechischen Schriftzeichen des Wortes ICHTHYS (= Fisch) wurden als Anfangsbuchstaben folgender Worte gesehen: Jesus – Christus – Gottes – Sohn – (der) Erlöser.

Das Kreuz ist eigentlich schon immer ein Zeichen für etwas Be-

sonderes: Man stellte sich zum Beispiel dazu die vier Himmelsrichtungen vor. Das Kreuz wurde für die Christen zu einem starken Symbol: Jesus starb am Kreuz und wurde drei Tage später von Gott wieder auferweckt – dadurch ist das Kreuz für alle, die an Jesus glauben, das wichtigste Zeichen ihrer Religion. Licht ist auch ein wichtiges Zeichen: Wir zünden zu Festen Lichter an – im Advent und an Weihnachten zum Beispiel. Das Licht am Ostermorgen, nach dem Dunkel des Karfreitags, ist ein wichtiges Zeichen dafür, dass mit Jesus eine neue Zeit beginnt.



Benjamins Eierkopf-Familie

Du brauchst: ausgeblasene Eier, Wolle in verschiedenen Farben, allerhand Bastelreste, Kleber, Pinsel und Farbe, Schaschlik-Spieße oder dünne Holzstäbchen



1. Lege dir dein Bastelmaterial zu-recht. Aus kurzen Wollstücken legst du einen Bart und klebst ihn auf.



2. Als Haar: Schneide Wollfäden in gleicher Länge ab und binde sie als Frisur zusammen. Klebe sie auf die Spitze des Eis.

3. Male ein Gesicht auf das Ei. Und dann beginne mit dem nächsten Familienmitglied ...



Das Ei im Berg

Für dieses Spiel sitzen die Kinder im Kreis und haufen in der Mitte einen kleinen Berg aus Sand, Erde oder Salz an. Auf die Spitze kommt ein gekochtes Ei. Der Reihe nach nimmt jetzt jedes Kind mit einem Löffel möglichst weit unten Sand oder Salz weg. Das Spiel ist zu Ende, wenn das Ei umkippt. Dann darf jeder mal abbeißen. Bleibt es bis zum Schluss aufrecht, darf das Kind, das zuletzt gelöffelt hat, das Ei pufessen



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 – 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):

Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: verlag@evangemeindeblatt.de

Weltgebetstag für Kinder 2021 aus Vanuatu „Worauf bauen wir?“

Hallo Kinder!

Dieses Jahr ist alles anders. Leider können wir nicht gemeinsam Weltgebetstag für Kinder feiern.

Trotzdem haben wir uns etwas für Euch einfallen lassen:

Bist du zwischen 3 und 10 Jahre alt und hast Lust mit uns ein neues Land zu entdecken und eine Geschichte aus der Bibel zu hören, zu basteln und vieles mehr?

Dann haben wir genau das Richtige für dich!

Von Samstag, den 06. März, bis Freitag, den 20. März, liegt in der katholischen Kirche in Erndtebrück ein Umschlag für dich bereit. Dieser kann montags bis sonntags von 10.00 bis 18.00 Uhr unter Berücksichtigung aller Abstands- und Hygieneregeln abgeholt werden.

Währenddessen findet für alle Erwachsenen ein Rundgang in der katholischen

Kirche zum Weltgebetstag 2021 statt. Es besteht da, für alle die möchten, auch die Möglichkeit, eine Kollekte zu geben.

Viel Spaß wünscht euch das Team vom Ökumenischen Weltgebetstag für Kinder: Barbara Marburger, Diana Schnell, Jaime Jung, Andrea Bäcker, Angela Strauß, Alena Spornhauer, Kerstin Grünert und Sabine Menn.

*Herzliche
Einladung!*



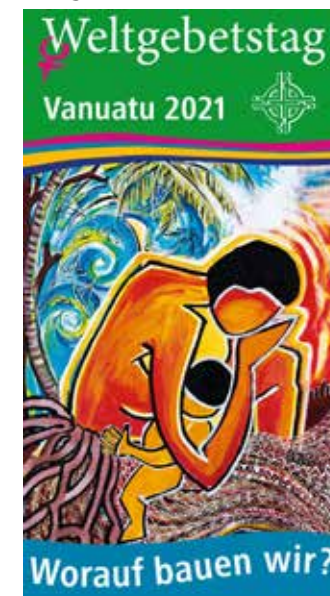
WELTGEBETSTAG IN DIESEM JAHR ONLINE

Am Freitag, 5. März, ist der Weltgebetstag. Frauen aus dem Inselstaat Vanuatu im Pazifik haben den Gottesdienst vorbereitet. Gerne hätten viele Frauen-Gruppen im Wittgensteiner Kirchenkreis wieder ökumenische Gottesdienste in den Kirchen und Gemeindehäusern gefeiert und für das Land und seine Menschen auf den 83 Inseln gebetet. Leider ist das in diesem Jahr so nicht möglich. Aber deshalb fallen der Weltgebetstag und das Füreinander-Beten nicht aus!

Die Arfelder, Berleburger, Erndtebrücker, Feudinger, Lukas-, Raumländer, Wingeshäuser und Winterberger Kirchengemeinden haben einen Gottesdienst vorproduziert, der ab dem Weltgebetstag auf dem YouTube-Kanal des Evangelischen Kirchenkreises Wittgenstein zu sehen ist. Auch auf der Kirchenkreis-Homepage unter www.kirchenkreis-wittgenstein.de gibt es den Internet-Link dafür.

Außerdem wird bei Bibel-TV am 5. März ab 19 Uhr ein Weltgebetstags-Gottesdienst

ausgestrahlt, bei Radio Siegen gibt es einen solchen im Siegerland produzierten Gottesdienst am Sonntag, den 7. März, ab 19.03 Uhr im Bürgerfunk.



Birgit Bönsch:

VORSCHULGRUPPE WÄHREND DER CORONA ZEIT

Alle Kinder, die im Sommer eingeschult werden, treffen sich normalerweise montags nachmittags im Kindergarten. Leider ist das derzeit nicht möglich.

Da wir die Kinder dennoch in ihrer Entwicklung weiterhin unterstützen möchten, haben wir uns Aufgaben für zu Hause überlegt, ein bisschen wie „Homeoffice für Vorschulkinder“.

Am Wochenanfang erhalten die zukünftigen Schulkinder Post aus dem Kindergarten. Beim ersten Mal sollten die Kinder neben diversen Arbeitsblättern rund um den Schneemann auch eben jenen bauen und fotografieren.

Zum Thema Tiere im Winter galt es mit Stiften und Papier, Spuren zu lesen, Nüsse für das Eichhörnchen zu sammeln, aber auch die Tiere im Garten und Wald zu beobachten.

Einmal gab es für die emsigen Vorschulkinder ein Rezept für einen Hefeteig-Vogel zum Backen und ein Gedicht von den drei Spatzen, welches die Kinder erlernen konnten.

In der vergangenen Woche erhielten die Kinder eine Anleitung mit verschiedenen Lernmethoden zum Schleife binden. Dazu gab es ein Übungsobjekt.

Alle Briefe beinhalten eine genaue Anleitung verbunden mit der Bitte, die Erfolge zu sammeln und zu dokumentieren.

Wir sind sicher, dass die Kinder bei allen Aufgaben viel



Freude haben und uns gerne an ihren Ergebnissen teilhaben lassen. Wir hoffen, so einen kleinen Beitrag zum vertreiben der Langeweile zu leisten, die vielleicht schon mal aufkommt.



Sabine Dreisbach:

NEUES AUS DEM KINDERHAUS

Viel Neues gibt es nicht zu berichten. Im anhaltenden Lockdown haben wir täglich zwischen 8 und 12 Kinder zu betreuen. Die Kinder, die hier sind vermissen einerseits ihre Freunde, andererseits ist es natürlich eine prima Sache Spielzeug nur mit wenigen teilen zu müssen.

Auf unserem großen Spielflur dürfen sich immer nur eine begrenzte Zahl an Kindern aufhalten. Im Moment ist die Chance lange und ausgiebig dort zu spielen für das einzelne Kind sehr groß. Der Spielflur ermöglicht etwas wildere Spiele aber es besteht auch die Möglichkeit aus großen Bausteinen und Riesen Legos phantastische Sachen zu bauen.

Hier haben wir nun durch eine großzügige Spende der UWG Erdtebrück aufstocken können. Das freut uns und natürlich auch die Kinder. Deshalb nochmal ein herzliches Dankeschön

Unter dem Motto „Karneval in der Tüte“ haben wir alternativ zum Verkleidungsfest an Rosenmontag, allen Kindern eine Tüte mit Luftschlangen, Luftballon, Tröte oder Flummi, Clownsgeschichte und Clown Ausmalbild sowie Süßigkeiten übergeben.



HAB SONNE IM HERZEN!

Für das Jahr 2021 wünsche ich Ihnen alles, was Sie sich wünschen. Wenn ich allerdings meine Wünsche vorne anstellen möchte, dann wünsche ich mir, dass alle Menschen da draußen einfach nett zueinander sind – und das geben, was sie selber gerne hatten: „**Höflichkeit – Respekt – Freundlichkeit – Achtsamkeit**“. Jeder und Jedem anderen gegenüber!

Für uns alle wünsche ich, dass wir Weihnachten 2021 zusammensitzen und darüber nachdenken, wie schlimm die Zeit mit Corona war und demütig an all die denken, die das nicht so gut überstanden haben, wie wir... Dass wir dankbar und freudig bei einander sitzen und unsere Liebsten wieder umarmen dürfen.

In der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen grüßt Sie ganz herzlich
Christiane Hahm
Diakonische Gemeindemitarbeiterin



Hab Sonne im Herzen, ob's stürmt oder schneit,
ob der Himmel voll Wolken, die Erde voll Streit!

Hab Sonne im Herzen, dann komme, was mag,
das leuchtet voll Licht dir den dunkelsten Tag!

Hab ein Wort auch für andre Sorg und in Pein
und sag, was dich selber so frohgemut lässt sein:

Hab ein Lied auf den Lippen, verliere nie den Mut,
hab Sonne im Herzen, und alles wird gut!

KOLLEKTEN-ZWECKE

Kollekte wird nur am Ausgang gesammelt

Für die Zeit, in der die Gottesdienste aufgrund der Corona-Pandemie nur mit erheblichen Einschränkungen gefeiert werden können, wird gemäß unseres Schutzkonzepts darauf verzichtet, den Klingelbeutel durch die Reihen gehen zu lassen. Stattdessen wird eine Kollekte gemäß des landeskirchlichen Kollektenplans am Ausgang gesammelt. Gleichzeitig wird an dieser Stelle auch für den bisherigen Klingelbeutelzweck gesammelt, nämlich für die Diakonie in unserer Gemeinde – und hälftig aufgeteilt.

07. März	Für den Dienst an Frauen und deren Kindern in besonderen Notlagen
14. März	Mutter-Kind-Haus CECRIFE, in Novo Hamburgo, Brasilien
21. März	Für die ev. Frauenhilfe + ev. Frauenarbeit in Westfalen
28. März	Für die Ehe-, Familien- u. Lebensberatung der Kirchenkreise Siegen und Wittgenstein
01. April	Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
02. April	Für die Arbeit mit Ausländern u. Flüchtlingen in Westfalen
04. April	Für die Diakonie in der eigenen Gemeinde
05. April	Für die gemeindenahe Pflege
11. April	Für die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen
18. April	Für die Arbeit mit den Konfirmanden in der eigenen Gemeinde
25. April	Für die ev. Jugendarbeit in Westfalen
02. Mai	Für die ev. Kirchenmusik
09. Mai	Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler
13. Mai	Für die Weltmission
16. Mai	Für Projekte mit Arbeitslosen
23. Mai	Für die Bibelverbreitung der Welt
24. Mai	Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler
30. Mai	Für die kirchliche Kulturarbeit

SPENDEN FÜR TANSANIA UND ANDEREN PROJEKTEN

Es ist eine gute Tradition in unserem Wittgensteiner Kirchenkreis: Zu den Passionsandachten bitten wir Sie herzlich um eine Spende für die Christen in unserem Partnerkirchenkreis Ngerengere in Tansania. Ngerengere ist ein sehr armer ländlicher Kirchenkreis mit einem lebendigen Kirchenleben. Das seit jeher für die Landwirtschaft problematische Klima dort wird aber spürbar schwieriger: Ein Mehr an absoluten Dürreperioden und zudem eine starke Zunahme der Überflutungen führen dazu, dass die Ernten deutlich schlechter ausfallen als dringend benötigt. Die Corona-Pandemie ist auch dort ein großes Problem und es fehlt an Masken und Desinfektionsmitteln.

Mit Ihrer Spende für den „Hungerfonds Tansania“ unterstützen wir die Akuthilfe bei klimabedingten Missernten sowie die Versorgung von behinderten und sehr alten Menschen.

Bitte nutzen Sie auf der Kirchenkreis-Homepage die Möglichkeit zum Online-Spenden oder spenden Sie mit Überweisungen auf die Kirchenkreis-Konten bei der Sparkasse Wittgenstein (IBAN: DE0446053480 0000305052; BIC: WELADED1BEB) oder bei der Volksbank Wittgenstein (IBAN: DE66460634050270150500; BIC: GENODEM1BB1), das Stichwort lautet „54100/Hungerfonds“.

Mehr Informationen zum Hungerfonds gibt es bei Christine Liedtke. Die Pfarrerin ist Vorsitzende des Wittgensteiner Partnerschafts-Unterausschusses.



Geburtstage

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern zum Geburtstag und wünschen, dass Sie Gottes Segen im kommenden Lebensjahr spüren!

Spenden geht auch online

Ab sofort können Sie sicher und unkompliziert unter diesen Link für besondere Projekte aus unserem Kirchenkreis online spenden:

<https://www.kirchenkreis-wittgenstein.de/online-spenden>



*Es ist das Herz, das gibt.
Die Hände geben nur her*

SPRICHWORT AUS ZAIRE

**Restaurant
Bierstube
Biergarten
Kegelbahnen
Gesellschaftszimmer
Partyservice**



Sportzentrum Pulverwald
Jahnstraße 6
57339 Erndtebrück

Telefon: 02753 598 525
www.bauers-restaurant.de



*Khalil Gibran (1883–1931),
christlich-libanesischer Schriftsteller und Maler*

Cascada
Öffnungszeiten
Mo - Fr 9.00 - 12.30 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.30 Uhr
C. & S. Wunderlich
Siegener Straße 1
57339 Erndtebrück
Tel. 02753 - 507 74 74
cascada1983@icloud.com
www.cascada-shop.de

*Sie finden bei uns
Miederwaren, Dessous
Damen- und
Herrenunterwäsche,
Nachtwäsche, Accessoires
und*

Geschenkgutscheine

Wäscheträume werden wahr!

**Der
Wäscheladen**

Marburger Straße 2 a
57319 Erndtebrück
Tel.: 0 27 53 / 604 850 6

Beerdigungen



Jesus Christus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben!“

Toni Friedemann	88 Jahre
Heidi Unger, geb. Hirsch	56 Jahre
Gerda Grochowski, geb. Bätzel	81 Jahre
Emmi Luise Wagener, geb. Strohmann	97 Jahre
Erika Strohmann, geb. Waldschmidt	90 Jahre
Edelgard Wagener, geb. Stöcker	62 Jahre
Marianne Knebel, geb. Unger	73 Jahre
Roland Heppner	65 Jahre
Philipp Laukant	20 Jahre
Gertrud Hinkel	93 Jahre
Heinrich Birkelbach	83 Jahre
Elke Griesel	79 Jahre
Karl Heinz Dörnbach	99 Jahre
Ernst-Ludwig Belz	81 Jahre
Gabriele Peters, geb. Nusch	64 Jahre

DAMEN + HERREN
SALON
KOSMETIK
Sacher

Wenn's um Haut und Haar geht, fragen Sie Ihren Friseur!

Mittelstraße 1
57339 Erndtebrück
Telefon 0 27 53 - 36 15

Lehre uns
BEDENKEN,
dass wir
STERBEN
müssen,
auf dass wir
KLUG
werden.



Impressum

Der Gemeindebrief „KIRCHPLATZ“ wird von der Ev. Kirchengemeinde Erndtebrück herausgegeben mit einer Auflage von 2.700 Exemplaren. Diese Ausgabe umfasst den Zeitraum vom 1.12.2020–28.02.2021.

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte in Erndtebrück, Balde, Benfe, Zinse und Schameder. Es gilt die Anzeigen-Preisliste 2013.

Redaktionsteam: Andrea Bäcker, Kerstin Grünert, Bernd und Hannelore Härtel, Jaime Jung und Jana Afflerbach. Verantwortlich für die Anzeigen: Ralf Strupat. Layout: Niklas Weimann

Leserbriefe und Artikel für die nächste Ausgabe sind willkommen! Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15. Februar 2021

Anschrift: Gemeindebüro, Kirchplatz 2, 57339 Erndtebrück, Tel.: 02753/2118, Fax: 02753/599394. Mail: buero@kirche-erndtebrueck.de. Internet: www.kirche-erndtebrueck.de

Trotz großer Sorgfalt und göttlichem Beistand können uns Fehler in Texten, Daten oder Namen passieren. Dafür bitten wir um Entschuldigung.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Ösingen



GBD



www.blaue-engel.de/uz195

Der SteuerErklärer

www.stb-strupat.de



Termine nach individueller Absprache
bei Ihnen zu Haus, im Betrieb *oder* in der Kanzlei.

SWP Steuerberatungsgesellschaft mbH • BLB - Dotzlar • 02751 / 95 45-0

Qualität seit Generationen



„Backes Eck“

Bergstr. 25, 57339 Erndtebrück – Tel. 0 27 53 / 21 67

Back-Shop im REWE-Supermarkt, Mühlenweg

Back-Shop, Marktplatz 6 – Metzgerei Müller

Back-Shop mit Café / Bistro im Krug-Center

Bad Berleburg – Tel. 0 27 51 / 44 46 04

www.baekerei-birkelbach.de

So erreichen Sie uns

Gemeindebüro - Kirchplatz 2
Jana Afflerbach
Öffnungszeiten:

Pfarrerin Kerstin Grünert
Kirchplatz 2

Pfarrer Jaime Jung
Freiherr-vom-Stein-Str. 4

Christiane Hahm
Diakonische Gemeindemitarbeiterin

Familienzentrum „Sonnenau“
U2-Gruppe im Jugendheim
Ederfeldstr. 1
Internet:

Kindergarten "Kinderhaus Martin Luther"
Martin-Luther-Str. 5

Offene Kinder- und Jugendarbeit Erndtebrück
Benjamin Ihmig
Siegener Str. 18

Evang. Kirche am Kirchplatz
Küster: Friedhelm Krämer

Internet

FON: 02753/2118 - FAX: 599394
buero@kirche-erndtebrueck.de
dienstags - freitags 9-12 Uhr
ab März neu:mittwochs 8-10 Uhr, 16-18 Uhr

FON: 02753/599362 - FAX: 599394
kerstin.gruenert@kirche-erndtebrueck.de

FON: 02753/2461
jaime.jung@kirche-erndtebrueck.de

FON: 02753/2603

FON: 02753/1285
FON: 02753/604938
ev.kita-sonnenau@kk-wi.de
www.evkitasonnenau.de

FON: 02753/2487
ev.kita-martin-luther@kk-wi.de

FON: 02753/1647
okja@kirche-erndtebrueck.de

geöffnet täglich 8-19 Uhr
Tel.: 4289

www.kirche-erndtebrueck.de
www.kirchenkreis-wittgenstein.de

DIAKONIE

FON: 597770 - Siegener Straße 23 - FAX: 597779

Diakoniestation Erndtebrück: Schwester Nicole Dickel
Telefon: 02753/59777-0 oder 0151/58006246
Bürozeiten: montags bis freitags von 8-15 Uhr

Allgemeine Lebensberatung/Schwangerschafts-Konfliktberatung:
Sprechstunde im Diakonischen Werk in Bad Berleburg -
bitte verabreden Sie einen Termin: Telefon 02751/9213

Ambulanter Hospizdienst Wittgenstein
Tanja Baldus, Handy: 0151/58006241

KLÖNECK – mehr als ein Café

Das Klöneck bleibt in den nächsten Wochen noch geschlossen. Sobald sich etwas Neues ergibt, werden wir Sie darüber informieren.

Völkel



Nutzfahrzeuge
Service



Audi
Service



ŠKODA
Service

Jetzt ID.4 Probe fahren



Völkel GmbH

Marburger Str. 16
57339 Erndtebrück
T. (0 27 53) 59 41-0
info@autohaus-voelkel.de
www.autohaus-voelkel.de

- ✓ VW-Neuwagen
- ✓ Euromobil – Mietwagen
- ✓ Karosserie- und Unfallservice
- ✓ VW/Audi Jahres-/Werksdienstwagen
- ✓ Leasing/Finanzierung/Versicherung
- ✓ Gebrauchtwagen aller Marken
 - ✓ Glasreparatur
 - ✓ Reifenservice
 - ✓ u.v.m.

...und ein nettes, kompetentes Team,
das sich um alles kümmert.



Am Puls der Zeit!

Fachliche Kompetenz / Bester Service / Unvergleichliche Angebote



Ihre Wohlfühl-Apotheke in den Eder Arkaden

OFFIZINPHARMAZIE, PFLEGEVERSORGUNG

NATURHEILKUNDE UND HOMOEOPATHIE

-Apotheker Hermann Knoche -Apothekerin Beatrix Dillmann

Marburger Str. 3 57339 Erndtebrück

Tel. 02753 507656 Fax 02753 507658

www.apotheke-knoche.de info@apotheke-knoche.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do: 08.00-19.00Uhr Mi und Fr: 08.00-18.00Uhr

Sa: 08.30-12.30Uhr

Ihre Bestellungen liefert unser Botendienst am selben Tag zu Ihnen.

Selbstverständlich gerne.